

# Kreuzkirche aktuell



Gemeindebrief  
der Evangelischen  
Kreuzkirchengemeinde Reutlingen

FEBRUAR/MÄRZ 2008

*Liebe Gemeinde lieber!*

Sie passt sehr gut zu unserem Gemeindejubiläum, die neue Jahreslosung. – „Wie? Schon wieder Jubiläum? War das nicht erst im vergangenen Jahr?“ – Ach, Sie wussten’s noch gar nicht? Bitte lassen Sie’s mich geschwind erklären: 2007 war „50 Jahre Kreuzkirche“. 1957 ist die Kreuzkirche eingeweiht worden. Eine Kreuzkirchengemeinde gab es aber erst im Jahr darauf. Und deswegen feiern wir in diesem Jahr 50 Jahre Kreuzkirchengemeinde.

Und dieses Jubiläum passt sehr gut zu der Jahreslosung, die als biblischer Begleiter mit uns durch das Jahr 2008 gehen soll. Es ist ein Satz, den Jesus Christus in seinen so genannten Abschiedsreden zu seinen Freundinnen und

Freunden sagt: „Ich lebe und ihr sollt auch leben!“

Jesus sagt „... *ihr* sollt ...“, und nicht: „... du sollst ...“. Er spricht seine Jüngerinnen und Jünger als *eine Gemeinschaft* an und verspricht ihnen – als einer Gemeinschaft ganz verschiedener Menschen: „Ich lebe und ihr sollt auch leben!“ Damit wir’s noch besser verstehen, der ganze Satz im Zusammenhang: „Noch eine kleine Zeit, dann wird mich die Welt nicht mehr sehen. Ihr aber sollt mich sehen, denn ich lebe und ihr sollt auch leben.“ Heißt das nicht: In eurem Miteinander werdet ihr meine Gegenwart, werdet ihr mich sehen – und erleben?



Es ist viel Zeit vergangen, seit Jesus diesen Satz gesagt hat. Vieles, was in der Geschichte der Christenheit geschehen ist, klingt da wie Hohn. Vieles, was Kirchen getan und gelassen haben, vieles, was Christen getan und gelassen haben, verdunkelt diese Gegenwart Christi und erhellt sie nicht.

Und dennoch ist auch das Andere wahr: In den Kirchen und in den christlichen Gemeinden hat das Evangelium Menschen erreicht, angesprochen, berührt und geholfen. Das gilt auch für die Geschichte unserer Kreuzkirchengemeinde. Von ihren Anfängen bis heute, von den ersten Kirchengemeinderätinnen und -räten bis zu den eben neu in ihr Amt eingesetzten, von allen ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden gilt sicher das: Heimat findet, wer sich einlässt und einbringt. Gemeinde erfährt, wer dabei ist. Gegenwart Christi spürt, wer „in seiner Kirch“ einen besonderen Geist erlebt.

„Ich lebe und ihr sollt auch leben“ – wir möchten das Gemeindeleben ganz in die Mitte unseres Jubiläums stellen. Die Gruppen und Kreise, unsere Projekte und Arbeitsbereiche. Und wir laden ein, miteinander das Miteinander zu gestalten. Start ist am 30. März – mehr wird noch nicht verraten ... nur so viel: Meist sind ja in unseren Gemeinden einige wenige Begabungen besonders gefragt. Manchmal gibt's dann noch besondere Anlässe (z.B. gab es bei den Eigenleistungsaktionen auch für handwerklich Aktive die Möglichkeit, sich zu betätigen). Das Jubiläumsjahr soll nun möglichst die breite Palette an Interessen und Begabun-

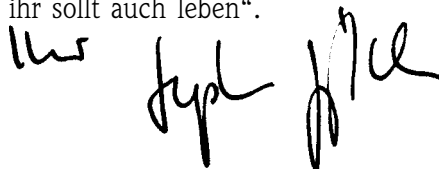
gen sichtbar machen, die es in unserer Kirchengemeinde – durch uns alle – gibt!

Damit eröffnet sich eine neue Dimension der Wahrnehmung von „Gemeinde“ und „Gemeinde-Leben“. Und unser vertrauensvolles Verstehen der Jahreslosung, unser Glaube, vertieft sich dadurch, dass wir leben und erleben – das ist die Liebe –, was Christus uns zuspricht: „Ich lebe und ihr sollt auch leben!“ Aus diesem Erleben wächst Hoffnung.

Glaube, Liebe und Hoffnung – darin ist Jesus Christus mitten in unserer Gemeinde gegenwärtig und wir sind als solche Gemeinde „Salz der Erde“ und „Licht der Welt“.

Es ist üblich geworden, den Glauben als Privatsache zu begreifen und zu praktizieren. Damit nehmen wir uns Entscheidendes, den Glauben *leben* ist etwas anderes. Gestatten Sie mir dafür den etwas holprig klingenden Satz „Christen-Leben ist immer auch Gemeindeleben“. Nicht nur, weil das Evangelium „allen Völkern“, der ganzen Welt gilt. Sondern auch, weil wir die Gegenwart Christi nur im Gemeinde-Leben erleben.

Wir laden sie für 2008 besonders ein, **Gemeindeleben als Gemeinde zu erleben**. Und darin ganz bewusst (und vielleicht neu) ihren eigenen Glauben und dieses Leben, das Christus verspricht, in sich zu spüren: „Ich lebe und ihr sollt auch leben“.



## Jubiläumsjahr 2008

---

2008 feiert unsere Kreuzkirchengemeinde ihr 50jähriges Gründungsjubiläum.

Mit Gottesdiensten, Veranstaltungen und einem besonderen Jubiläumsprojekt wollen wir diesen Anlass gebühlich feiern. Dabei sollen im Rahmen eines eigenen Jubiläumsprogramms die Menschen, Gruppen und Kreise unserer Kirchengemeinde im Mittelpunkt stehen und sich begegnen können.

### Das Jubiläumsprojekt:

Das große Jubiläumsprojekt startet am **30. März um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst** im Martin-Niemöller-Haus.

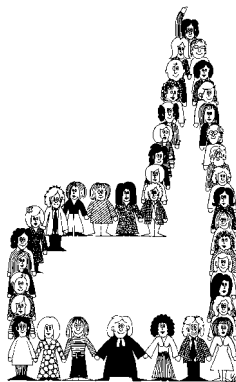
Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie, ob jung oder alt, ob kirchennah oder kirchenfern, fröhlich oder traurig, Frau oder Mann, in diesen Gottesdienst.

Denn ohne Sie kann unser Vorhaben nicht gelingen. Mehr verraten wir aber noch nicht ...

### Gemeindeguppen gestalten den Gottesdienst:

Darüber hinaus werden jeden Monat verschiedene Gemeindeguppen den Gottesdienst gestalten.

Auch eine gute Möglichkeit, die Arbeit und Menschen unserer Gemeinde noch besser kennen zu lernen. Diese besondere Gottesdienstreihe beginnt bereits am **17. Februar**. Dieser Gottesdienst wird gestaltet vom Theologischen Kreis, der Gottesdienst am **2. März** dann von der Konfirmandengruppe des 1. Bezirks.



## Großes Sommerfest mit Jubiläumsgottesdienst

Das gemeinsame Feiern ist für unsere Gemeinde wichtig. Mitte des Jubiläumsjahres findet am **15. Juni** im Martin-Niemöller-Haus ein buntes Sommerfest statt, das mit dem Jubiläumsgottesdienst beginnt.

## Einweihung der Kreuzkirche

Wenn alles gut geht, dann können wir zum 1. Advent am **30. November** das neue Gemeindehaus an der Kreuzkirche und die renovierte Kirche feierlich einweihen.

Bitte merken Sie sich die Termine vor, seien Sie gespannt auf das Jubiläumsprogramm, das Sie mit der nächsten Ausgabe von Kreuzkirche Aktuell erhalten und vergessen Sie den 30. März nicht.

*Stephan Schumacher*

## Liebe Gemeinde!



Heute melden wir uns mal, wir die Kinder der drei Kindergärten der Kreuzkirchengemeinde. Seit längerer Zeit haben wir ja jetzt unsere Baustelle an der Kirche und im Garten vom Kindergarten Arche. Es ist für uns unglaublich interessant, was dort alles so passiert. Zuerst hat der Bagger tiefe Löcher gemacht. Dann kamen viele Betonmischer, manchmal waren es fünf auf einmal, und haben den flüssigen Beton abgeladen. Die Bauarbeiter kamen ganz

schön ins Schwitzen. Einer musste den Schlauch des Mixers halten und lenken, einer musste den Beton verteilen, einer musste mit einem Rohr den Beton unter der Erde rütteln und einer hat mit dem Schlauch Wasser gespritzt. Das macht man, damit der Beton nicht zu schnell trocknet, weil sonst kriegt er Risse. Da staunt Ihr, was? Ja, wir kennen uns aus, wir Kindergartenbauarbeiter. Ach so, dann durften wir auch noch in



den Bagger sitzen und die Laufkatze am Kran bedienen mit der richtigen Fernbedienung. Da seid Ihr wohl erstaunt, was wir Kinder alles machen und erleben dürfen, stimmt's?

Der Mann, der nicht so schmutzig ist, das ist der Architekt, Herr Hörz. Der war auch schon ein paar Mal da und hat uns vieles erklärt.

Wir gehen jetzt immer vierzehntägig im Wechsel mit allen Kindergärten auf die Baustelle und erleben den Fortschritt und

die Veränderung ... aber natürlich mit Bauhelm. Sicher ist sicher.

*Die Bauarbeiterkinder vom Kindergarten Arche, Sonnenschein und Regenbogen*



## 17. Kinderkleidermarkt

des evangelischen Kindergartens „Sonnenschein“, Ganghoferstraße

---



Verkauft werden gut erhaltene Frühjahrs- und Sommerartikel sowie Spielwaren und Umstandsmoden.

**Wo:** im Martin-Niemöller-Haus,  
Hans-Reyhing-Str. 7

**Wann:** am **Samstag, 16. Februar 2008**, von 9.15 bis 11.15 Uhr

**Es gibt bereits keine Verkaufsnummern mehr!**

**Für Ihr leibliches Wohl wird wieder mit Getränken und Kuchen gesorgt.**

## Passionsandacht der anderen Art – Ein Gang durch den Ostergarten

---

**A**m **Montag, den 17. März** besuchen wir den Ostergarten, den die Kindergärten der Gesamtkirchengemeinde für jung und alt in der Christuskirche gestaltet haben. Im Sinnenpark Ostergarten taucht der Besucher und die Besucherin in die Passionszeit zur Zeit Jesu ein.

Dort wurden mehrere Stationen der Passion Jesu möglichst lebensecht nachgestaltet. Es erwartet Sie eine Führung, die viele Sinne anspricht – mit Hörspielen, Musik, Düften, Essen und Trinken.

Wir treffen uns um 18.40 Uhr am Martin-Niemöller-Haus oder um 18.50 Uhr an der Kreuzkirche und bilden Fahrgemeinschaften. Die Andacht in der Christuskirche beginnt um 19 Uhr und dauert ungefähr eine Stunde. Anschliessend fahren wir wieder zum Martin-Niemöller-Haus und zur Kreuzkirche zurück. Für Mitfahrgelegenheiten ist gesorgt.

*Astrid Gilch-Messerer*

## Osternachtfeier

---

**A**m **Karsamstag, den 22. März 2008**, treffen wir uns mit unseren katholischen Mitchristen um **20.45 Uhr** am Osterfeuer Ecke Paul-Pfizer-/Mozartstrasse. Dort entzünden wir unsere Osterkerze gemeinsam mit unserer katholischen Schwestergemeinde Heilig Geist. Wir tragen dann das Osterlicht ins Martin-Niemöller-Haus und feiern dort die Osternacht. Der Gottesdienst beginnt gegen 21.20 Uhr. Nach dem Gottesdienst sind Sie herzlich eingeladen, zu einer Agapefeier dazubleiben und so die Osternacht ausklingen zu lassen.

*A.G-M*

## Informationen zum Bauprojekt

---

In den letzten Wochen hat sich wieder einiges getan. Seit 1. Januar finden alle Gottesdienste, Veranstaltungen, Gruppen und Kreise im Martin-Niemöller-Haus statt. Die Arbeiten am Rohbau (Anbau) gehen voran. Nach der dritten großen Eigenleistungsaktion in der ersten Januar-Woche mit Gemeindegliedern im Kirchengebäude konnte mit den Arbeiten im Innenbereich begonnen werden.

Die Bauarbeiter werden jeden Freitag von Gemeindegliedern nach guter Tradition gepflegt und besonders schön ist, dass die Kinder und Mitarbeiterinnen unserer Kindergärten regelmäßig die Baustelle besuchen, Frühstück mitbringen und gemeinsam mit den Bauarbeitern die Arbeit vor Ort kennen lernen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

## Spendenstand:

---

**Vielen Dank** für die großen und kleinen Spenden der letzten Monate. Stand Ende Dezember sind rund **90.000 EUR** (Spendenziel 158.000 EUR) eingegangen. Wir haben damit ein wichtiges Etappenziel erreicht.

Spenden „ohne Zweckbindung“:  
60.402 EUR

Paket 1 „**Stühle**“:  
16.230 EUR (Spendenziel: 51.000 EUR)

Paket 2 „**Gestaltung Altarraum**“:  
1.495 EUR (Spendenziel: 19.000 EUR)  
Paket 3 „**Neugestaltung Grieshaber**“:  
1.150 EUR (Spendenziel: 10.000 EUR)  
Paket 4 „**Neugestaltung Kapelle**“:  
3.100 EUR (Spendenziel: 9.500 EUR)  
Paket 5 „**Innenausstattung**“:  
250 EUR (Spendenziel: 54.000 EUR)  
Paket 6 „**Dusche**“:  
300 EUR“ (Spendenziel: 2.500 EUR)  
Paket 7 „**Verstärkeranlage Proberaum**“:  
6.150 EUR (Spendenziel: 12.000 EUR)

Aufgrund der eingegangenen Spenden, insbesondere der Spenden ohne Zweckbindung, konnte der Kirchengemeinderat die vor Beginn der Renovierung im Kirchenschiff notwendigen Entscheidungen treffen und hat dabei im ersten Schritt die Realisierung folgender Maßnahmen festgelegt:

Anschaffung der neuen Stühle anstelle der bisherigen Kirchenbänke und die Neugestaltung des Altarraums.

Wir möchten Sie bitten, die Arbeit unserer Gemeinde weiter zu unterstützen.

Besonders am Herzen liegt uns die **Ausstattung der Räume** (Spendenpaket 5). Die Gruppen und Kreise benötigen in den Gruppenräumen für ihre Arbeit genügend Regale und Schränke, zum Teil neue Tische und Stühle, Leinwände und vieles mehr. Auch die Ausstattung des Foyers und neue Liedtafeln gehören in dieses Paket – und all die „Kleinigkeiten“, die sich summieren, wie Vorhänge, Regale in Lagerräumen und dergleichen.



Spenden Sie bitte an die Evangelische Kirchenpflege Reutlingen, Konto: 718, Kreissparkasse Reutlingen (BLZ 640 500 00).

Bitte notieren Sie auf dem Überweisungsträger als Verwendungszweck „Bauprojekt Kreuzkirche“ und falls Sie zweckgebunden spenden wollen, die entsprechende/n Spendenpaket-Nummer/n. Wenn Sie (oder der Name der Person, zu deren Gedenken Sie spenden) veröffentlicht werden wollen, teilen Sie dies bitte dem Gemeindebüro, Frau Bender, mit.



## Neue Termine für Eigenleistungsaktionen:

---

Für die nächsten Eigenleistungsaktionen suchen wir Gemeindeglieder, die Zeit und Lust zu folgenden Aufgaben haben:

### **15. März 2008, 09.00 bis 18.00 Uhr, Kreuzkirche**

- Demontage des Treppenbelags vor dem Haupteingang
  - verschiedene Umzugsarbeiten
- Laufend:
- Unterstützung bei der wöchentlichen Verpflegung der Bauarbeiter

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro bei Frau Bender, Tel. 07121.270914, [gaby.bender@kreuzkirchengemeinde.de](mailto:gaby.bender@kreuzkirchengemeinde.de)

Weitere Informationen finden Sie im Martin-Niemöller-Haus ...

Stephan Schumacher  
Tel. 07121.2120141  
[stephan.schumacher@kreuzkirchengemeinde.de](mailto:stephan.schumacher@kreuzkirchengemeinde.de)

## Kinderbibelwoche in den Osterferien: 17. - 20. März für Kinder von 7-11 Jahren

---

Jeweils vormittags von 9.30 -12.15 Uhr im Martin-Niemöller-Haus.

Leitung: Diakon Martin Schmid & Team. Und – wie in den Vorjahren – findet der Abschluss am Ostersonntag im Mosaik-Gottesdienst statt.

Mitte Februar wird an alle Kinder der betreffenden Altersgruppe ein Prospekt mit allen wichtigen Informationen verschickt. Wer bis Ende Februar keinen bekommen hat, soll sich im Gemeindebüro melden.

M.S.



## Eine Reise durch die Adventszeit mit dem Kindergarten Regenbogen

Beim Adventsmittag unserer Gemeinde am ersten Advent 2007 ließen wir hinter 24 Türen spickeln:



Was passiert vor Weihnachten?

**„Der klitzekleine Nikolaus,  
der schaut aus seinem Haus heraus.“**

Was machen die Menschen, die Großen und die Kleinen? Was machen die Tiere? Was macht das Wetter?

**„Die Igel so besonnen,  
haben schon den Winterschlaf begonnen.“**



Und was geschah vor langer Zeit in Bethlehem?

**„Ein Esel ganz allein  
der hat in schweren Tagen,  
Maria einst getragen.“**

Wir grüßen Sie mit diesen drei exemplarischen Türen aus unserem Adventskalender.

*Die Regenbogenkinder und das Regenbogenteam*





## Auf dem Jakobsweg vom Dampierre-sur- Linotte bis Saint-Jean- de-Losne

---

Für Herbst 2008 laden wir zum nächsten Abschnitt auf den Jakobsweg ein. Es geht nochmals fünf Etappen durch die abwechslungsreiche Landschaft der Franche-Comté, bevor wir am sechsten Tag Burgund erreichen.

**Samstag, 27.09.2008:** Anreise mit der Bahn, Übernachtung in Vesoul.

**Sonntag, 28.09.2008:** Wir fahren mit dem Bus nach Dampierre-sur-Linotte und starten an der Stelle, an der wir unseren Weg letztes Mal unterbrochen haben. Wir wandern durch hügeliges, waldreiches Gelände nach Filain, dann nach Authoison und Courboux und schließlich zum Tagesziel nach Fondremand. Zur Übernachtung fahren wir etwas abseits vom Jakobsweg nach Rioz. Weglänge: 22 km.

**Montag, 29.09.2008:** Durch einsame hügelige Wälder geht es über Maizières und Grachaux nach Bucey-lès-Gy und noch ein Stück eben bis zum Quartier in Gy. Weglänge: 26 km.

**Dienstag, 30.09.2008:** Es geht wieder durch ein dünn besiedeltes, waldreiches Gebiet. Über Autoreille wandern wir nach Marnay. Zur Erholung ist die Strecke etwas kürzer: 18 km.

**Mittwoch, 01.10.2008:** Ohne große Höhenunterschiede wandern wir über Chenevrey nach Banne, queren den Og-

non und sind nun im Departement Jura. Wir besuchen das Zisterzienser-Kloster Abbey d'Acéy und übernachten wieder etwas abseits vom Jakobsweg in Pesmes. Weglänge: 22 km.

**Donnerstag, 02.10.2008:** Es wird wieder bergiger. Von Brans aus wandern wir über Moissey, Gredisans und Jouhe zum Mont-Roland und übernachten unweit der Klosterkirche Notre Dame du Mont. Weglänge: 21 km.

**Freitag, 03.10.2008:** Wir steigen ab nach Sampans, wandern eben nach St.-Seine-en-Bâche und haben Burgund erreicht. An der Saône entlang geht es über St. Symphorien nach St. Jean-de-Losne. Weglänge: 21 km.

**Samstag, 04.10.2008:** Rückfahrt mit der Bahn.

**Leitung:** Hans-Jörg Bahmüller  
Astrid Gilch-Messerer

**Kosten:** 390 Euro für Übernachtung in Mehrbettzimmern, Frühstück und warmes Abendessen, zuzüglich Fahrtkosten.

**Anmeldung** bis zum 30. März 2008 an das Gemeindebüro, Friedrich-Ebert-Str. 50. Dort liegen Anmeldeformulare aus.

Ein Infobrief für die 13 TeilnehmerInnen wird ca. 4 Wochen vor der Etappe verschickt.



## Einsetzung des neuen Kirchengemeinderates im Januar 2008

---

Im Gottesdienst am 27. Januar ist der im November neu gewählte Kirchengemeinderat eingesetzt worden. Die 12 Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte wurden dabei von Pfarrer Ziegler auf ihr Amt verpflichtet.

Gegenüber dem Wahlergebnis vom 11. November 2007 hat es im Gremium eine Veränderung gegeben: Frau Ulrike Zuschneid hat sich aus persönlichen Gründen dafür entschieden, das Amt nicht anzutreten. Entsprechend der Kirchlichen Wahlordnung ist dann der Kandidat mit der nächst höheren Stimmenzahl in das Gremium nachgerückt, das war in diesem Fall Johannes Beyer.



Neben Pfarrerin Gilch-Messerer und den Pfarrern Ziegler und Sigloch besteht der Kirchengemeinderat aus folgenden 12 Frauen und Männern:

***Wolfgang Bacher; Dorothea Bauer; Johannes Beyer; Stefanie Bröckel; Dr. Christof Dietborn; Kurt Frank; Helga Krause; Claudia Petzold; Stephan Schumacher; Dr. Utz Wagner; Siegfried Weber; Achim Weinmann.***

*Stephan Sigloch*

## Was macht einen Hauskreis lebendig? - Abend für Mitglieder unserer Hauskreise

---

**A**m **Donnerstag, 13. März 2008** besucht uns **um 20.00 Uhr** der Pfarrer für Hauskreise in der Württembergischen Landeskirche Jens Plinke aus Tübingen.

Auf der Grundlage von Apostelgeschichte 2, den vier Dimensionen, wie Christinnen und Christen miteinander leben: Lehre, Gemeinschaft, Abendmahl, Gebet, werden wir gemeinsam verschiedene Aspekte eines Hauskreises ausleuchten und Jens Plinke wird aus seiner langjährigen Erfahrung Tipps zur Gestaltung von Hauskreisabenden geben.

Der Abend steht allen Interessierten offen und findet im Martin-Niemöller-Haus, Hans-Reyhing-Str. 7, statt.

*Astrid Gilch-Messerer*

## Suleilas erste Weihnacht – Weihnachtsmusical 2007

---

Am 26.10.2007 trafen sich 46 Kinder, vier jugendliche Mitarbeiterinnen und die fünf Hauptverantwortlichen Gerlinde Martin, Werner Härtter, David Messerer, Christiane Buxton und Astrid Gilch-Messerer zur ersten Probe für „Suleilas erste Weihnacht“.

Das gesellschaftskritische Weihnachtsstück handelt von dem Obdachlosen Otto, der unter einer Brücke lebt. Aus Neugier besuchen fünf Kinder, darunter Suleila aus dem Iran, den Obdachlosen.

Schnell sind die Vorurteile und Ängste der Kinder abgebaut.

Auf liebevolle und einfühlsame Art und Weise brachte Otto vor allem der andersgläubigen Suleila unser Weihnachtsfest nahe. Während Otto erzählte, spielten die Kinder parallel die Weihnachtsgeschichte. Auf Initiative von David Messerer gab es dieses Mal einige musizierende Kin-



der, die das Musical durch ihr Flöten- und Trompetenspiel bereicherten.

Das Musical hat der Gemeinde die eigentliche Dimension des Weihnachtsfestes bewegend nahe gebracht.

Allen Beteiligten, auch den Eltern, die mitgeholfen haben, nochmals ein herzliches Dankeschön!

*Susanne Jasper*

**Wegen der Baumaßnahmen an der Kreuzkirche und, weil das Kinder-musicalteam nach sieben Produktionen in dreieinhalb Jahren auch einmal eine kreative Pause braucht, wird es dieses Jahr leider kein Sommermusical geben.**

## Kinderferienwoche in den Sommerferien: 28. Juli – 2. August für Kinder von 8–12 Jahren

---

Ganztägiges Ferienprogramm im und um das Martin-Niemöller-Haus.

Leitung: Pfarrer Stephan Sigloch, Diakon Martin Schmid & Team

Ende Februar gibt es dafür Anmeldeprospekte im Martin-Niemöller-Haus und im Gemeindebüro.

*M.S.*

## ANGEBOTE DER KREUZKIRCHENGEMEINDE

### • „Farbklecks“ (7 bis 10 Jahre)

Fr. 14.30-16.00 Uhr; MNH

Kontakt: Friederike Schmid,  
Tel. 239 359

### • Konfi-Treff „Hurra, wir leben noch!“ – offener Treff für die Konfirmanden der letzten Jahrgänge;

Kontakt: Stephan Sigloch, Tel. 23382

### • „feel the spirit“ für junge Leute (ab 14 Jahre)

20.02./12.03.; jeweils 18.30-21.00 Uhr, MNH; Kontakt: Stephan Sigloch, Tel. 233 82

### • „kreuz+quer“ – Treff für Glauben und mehr;

14.02./13.03., jeweils 19.00 Uhr,

MNH; Kontakt: Stephan Sigloch, Tel. 23382

### • Familienspaß am Sonntag

Info bei Familie Beyer, Tel. 240 339

### • Sonntagstreff

24.02., 13.00 Uhr Treffpunkt am MNH zum Schlittenfahren; ohne Schnee: Spielenachmittag um 14.00 Uhr, MNH; Info bei Familie Hirning, Tel. 24 828;

### • VCP-Pfadfindergruppen für Kinder und Jugendliche

Info bei Jonas Schmid, Tel. 270 297

### • Treffpunkt 60+ am Georgenberg (für Senioren, jeweils 14.30 Uhr; MNH)

14.02.: Passionsdarstellungen von Marc Chagall und Caravaggio im Vergleich - mit Flötenmusik - mit Pfarrerin Gilch-Messerer; 06.03.: „Am Kreuz er-

höht“ - Meisterwerke der Musik und Malerei - mit Pfarrer Ziegler

### • Andacht

Fr. 15.30 Uhr

im Altenheim Ringelbachstr. 59

Fr. 9.30 Uhr im Seniorenzentrum am Markwasen (Mutter-Werner-Heim)

### • Meditationsabend

06.02./20.02./05.03., jeweils 20.00 Uhr; MNH (Info: Frau Keinath, Tel. 239 628)

### • Theologischer Kreis

25.02./03.03., jeweils 20.00 Uhr; MNH (Info: Pfarrerin Gilch-Messerer, Tel. 270 860)

### • Hauskreise

– Familie Bochinger, Tel. 21 644

– Familie Pfeifle, Tel. 21 642

– Familie Beyer, Tel. 240 339

– Familie Petzold, Tel. 290 014

– Familie Eisenhardt, Tel. 210 712

### • Bastelkreis

28.02./27.03.; Info bei Frau Krämer, Tel. 230 468

### • Folkloretanz

14.02./28.02./06.03./13.03., jeweils 19.30 Uhr; MNH; Info bei Frau Erdmann, Tel. 22 592

### • Tänzerische Früherziehung für Kinder

für 4-6jährige: do. 16.30-17.15 Uhr; für Schulkinder: do. 17.15-18.00 Uhr (außer Ferien), Info bei Frau Erdmann, Tel. 22 592

### ACHTUNG!

In den Ferien findet keine Kinder- und Jugendarbeit statt!



# Aus der Kreuzkirchengemeinde

- **Frauentreff**

**12.02.:** Vom Segen Abrahams ... (Pfarrer Gilch-Messerer); **11.03.:** Weltgebetstag; jeweils 15.00 Uhr, im Speisesaal im Altbau des Altenheim Ringelbachstr. 57-59;

Info bei Fr. R. Parsch, Tel. 270 864

- **Kantorei** Di. 20.00 Uhr; MNH; Info bei Wolfhard Witte, Tel. 897 825

- **Walking am Morgen durch den Markwasen**

montags, 8.00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Freibad (nicht in den Ferien); Info: Pfarrerin Gilch-Messerer, Tel. 270 860

- **Kirchengemeinderat:** Öffentliche Sitzung am Mittwoch, 27. Februar 2008 und Donnerstag, 27. März 2008, jeweils 20.00 Uhr, MNH

*In der Rubrik „Angebote der Kreuzkirchengemeinde“ bedeuten: **MNH** = Martin-Niemöller-Haus, Hans-Reyhing-Str. 7; **KS** = Kirchsaal der Kreuzkirche, Paul-Pfizer-Str. 9*



## **Liebe Gemeindeglieder!**

Sie finden die aktuellen Termine der Kreuzkirchengemeinde auch auf unserer Internetseite. Hier die Adresse: [www.kreuzkirchengemeinde.de](http://www.kreuzkirchengemeinde.de)

## **IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Evangelische Kreuzkirchengemeinde Reutlingen

**Redaktion:** Reinhard Ziegler, Gaby Bender

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: 01.03.2008

**Druck:** Grafische Werkstätte der BruderhausDiakonie Reutlingen



## Weihnachten – ohne Krippe?

**N**ein, das soll nicht sein ... und wenn es nur für die Christfesttage bis Silvester ist!

So dachten die Söhne unseres unvergessenen Krippenbauers Gerhard Matteis und bauten „unsere“ Kreuzkirchenkrippe trotzdem wieder auf. An dieser Stelle sei Familie Matteis dafür gedankt, dass sie es sich nicht nehmen ließ, unsere Gemeinde mit dem Blick auf die Krippe zu erfreuen und weil diesmal auch ein besonders schöner Christbaum im Altarraum stand, wunderschön und liebevoll geschmückt vom „Christbaumausschuss“ des Kirchengemeinderats, wurde der Blick nach vorne zur besonderen Weihnachtsfreude für Auge und Herz.

*R.Z.*

### ADRESSEN

**1. Pfarramt:** Pfarrer Reinhard Ziegler, Fr.-Ebert-Str. 50, Tel. 230 665, Fax 270 883, E-mail: [ev.kreuzkirche1@kirche-reutlingen.de](mailto:ev.kreuzkirche1@kirche-reutlingen.de)

**2. Pfarramt:** Pfarrerin Astrid Gilch-Messerer, Hans-Reyhing-Str. 7, Tel. 270 860, Fax 279 417, E-mail: [ev.kreuzkirche2@kirche-reutlingen.de](mailto:ev.kreuzkirche2@kirche-reutlingen.de)

**3. Pfarramt:** Pfarrer Stephan Sigloch, Pestalozzistr. 58, Tel. 23 382, Fax 205 948, E-mail: [ev.kreuzkirche3@kirche-reutlingen.de](mailto:ev.kreuzkirche3@kirche-reutlingen.de)

**Gemeindebüro:** Gaby Bender, Fr.-Ebert-Str. 50, Tel. 270 914, Fax 270 883; Dienstzeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.30, Mo.-Mi. 14.00-16.00, Do. 15.00-18.00, E-mail: [info@kreuzkirchengemeinde.de](mailto:info@kreuzkirchengemeinde.de)

**Kinder-, Jugend- u. Familienausschuss:** Pfr. Stephan Sigloch, Tel. 23 382, E-mail: [kijufa@kreuzkirchengemeinde.de](mailto:kijufa@kreuzkirchengemeinde.de)

**Diakon** Martin Schmid, Tel. 3124-30, Fax 339 278, E-mail: [martin.schmid@esjw.de](mailto:martin.schmid@esjw.de)

**Mesner** Juan Carlos Mayer, Marktstr. 33/1, Pfullingen, Tel. 798 113, Fax 704 773

**1. Vorsitzender des KGR:** Stephan Schumacher, Vochezenholzstr. 34, Tel. 210 241

**2. Vorsitzender des KGR:** Pfr. Ziegler, Fr.-Ebert-Str. 50, Tel. 230 665

**Kindergarten „Arche“,** Payerstr. 6, Tel. 270 204; E-mail: [kiga.payerstrasse@kirche-reutlingen.de](mailto:kiga.payerstrasse@kirche-reutlingen.de)

**Kindergarten „Regenbogen“,** Herderstr. 45, Tel. 23 207; E-mail: [kiga.herderstrasse@kirche-reutlingen.de](mailto:kiga.herderstrasse@kirche-reutlingen.de)

**Kindergarten „Sonnenschein“,** Ganghoferstr. 11, Tel. 290 751; E-mail: [kiga.ganghoferstrasse@kirche-reutlingen.de](mailto:kiga.ganghoferstrasse@kirche-reutlingen.de)

**Kreuzkirche:** Paul-Pfizer-Str. 9  
**Gemeindezentrum Martin-Niemöller-**

**Haus:** Hans-Reyhing-Str. 7  
**Spendenkonto:** Nr. 718 bei der KSK Reutlingen, BLZ 640 500 00

(Evangelische Gesamtkirchengemeinde, Stichwort „Kreuzkirche“)





# Termine und Veranstaltungen

|     |            |       |  |
|-----|------------|-------|--|
| Mi. | 06.02.     | 20.00 | Meditation, Martin-Niemöller-Haus  |
| So. | 10.02.     | 10.00 | Minikirche, Martin-Niemöller-Haus  |
| Di. | 12.02.     | 15.00 | Frauentreff, Speisesaal Altbau Altenheim Ringelbachstr. 57                     |
| Do. | 14.02.     | 14.30 | Treffpunkt 60+ am Georgenberg, Martin-Niemöller-Haus                           |
| Do. | 14.02.     | 19.00 | „kreuz+quer“, Martin-Niemöller-Haus  |
| Do. | 14.02.     | 19.30 | Folkloretanz, Martin-Niemöller-Haus  |
| Sa. | 16.02.     | 9.15  | 17. Kinderkleidermarkt, Martin-Niemöller-Haus                                  |
| So. | 17.02.     | 10.00 | Gottesdienst mit dem Theologischen Kreis,<br>Martin-Niemöller-Haus             |
| Mi. | 20.02.     | 18.30 | „Feel the spirit“, Martin-Niemöller-Haus                                       |
| Mi. | 20.02.     | 20.00 | Meditation, Martin-Niemöller-Haus  |
| So. | 24.02.     | 10.30 | Mosaik-Gottesdienst, Martin-Niemöller-Haus                                     |
| So. | 24.02.     | 14.00 | Sonntagstreff, Martin-Niemöller-Haus<br>(bei Schnee: Treffpunkt 13.00 Uhr MNH) |
| Mo. | 25.02.     | 20.00 | Theologischer Kreis, Martin-Niemöller-Haus                                     |
| Di. | 27.02.     | 20.00 | Kirchengemeinderatssitzung, Martin-Niemöller-Haus                              |
| Do. | 28.02.     | 14.30 | Bastelkreis, Memminger Str. 31   |
| Do. | 28.02.     | 19.30 | Folkloretanz, Martin-Niemöller-Haus  |
| So. | 02.03.     | 10.00 | Gottesdienst mit der Konfirmandengruppe Bezirk 1,<br>Martin-Niemöller-Haus     |
| Mo. | 03.03.     | 20.00 | Theologischer Kreis, Martin-Niemöller-Haus                                     |
| Mi. | 05.03.     | 20.00 | Meditation, Martin-Niemöller-Haus  |
| Do. | 06.03.     | 14.30 | Treffpunkt 60+ am Georgenberg, Martin-Niemöller-Haus                           |
| Do. | 06.03.     | 19.30 | Folkloretanz, Martin-Niemöller-Haus  |
| Fr. | 07.03.     | 19.30 | Weltgebetstag, Heilig-Geist-Kirche   |
| So. | 09.03.     | 10.00 | Minikirche, Martin-Niemöller-Haus  |
| Di. | 11.03.     | 15.00 | Frauentreff, Speisesaal Altbau Altenheim Ringelbachstr. 57                     |
| Mi. | 12.03.     | 18.30 | „Feel the spirit“, Martin-Niemöller-Haus                                       |
| Do. | 13.03.     | 19.00 | „kreuz+quer“, Martin-Niemöller-Haus  |
| Do. | 13.03.     | 19.30 | Folkloretanz, Martin-Niemöller-Haus  |
| Do. | 13.03.     | 20.00 | Hauskreisabend, Martin-Niemöller-Haus  |
| Sa. | 15.03.     | 9.00  | Eigenleistungsaktion, Kreuzkirche  |
| Mo. | 17.03.     | 18.40 | Treffpunkt zum Besuch des Ostergartens, M.-Niemöller-Haus                      |
|     | 17.-20.03. | 9.30  | Kinderbibelwoche, Martin-Niemöller-Haus  |
| Sa. | 22.03.     | 20.45 | Einholen des Osterfeuers, Paul-Pfizer-/Mozartstrasse                           |
|     |            | 21.20 | Osternachtgottesdienst, Martin-Niemöller-Haus                                  |
| So. | 23.03.     | 10.30 | Mosaikgottesdienst, Martin-Niemöller-Haus                                      |
| Do. | 27.03.     | 14.30 | Bastelkreis, Memminger Str. 31   |
| Do. | 27.03.     | 20.00 | Kirchengemeinderatssitzung, Martin-Niemöller-Haus                              |
| So. | 30.03.     | 10.00 | Gottesdienst mit Start des Jubiläumsprojekts,<br>Martin-Niemöller-Haus         |

## in der Kreuzkirche ...

---

... finden während der Umbauphase keine statt.

Der erste Gottesdienst in der dann neu renovierten Kirche wird voraussichtlich am 1. Advent 2008 sein.



## ... im Martin-Niemöller-Haus

---



- So. 03.02.** 10.00 Uhr: Pfarrer Sigloch
- So. 10.02.** 10.00 Uhr: Pfarrer Ziegler mit Minikirche und Taufen
- So. 17.02.** 10.00 Uhr: Pfarrerin Gilch-Messerer und der Theologische Kreis/  
Abendmahl
- 18.00 Uhr: Taizé-Gottesdienst/Pfarrerin Gilch-Messerer
- So. 24.02.** 10.30 Uhr: Mosaik-Gottesdienst „Ein Tag mit dem Gesangbuch“  
(Pfr. Sigloch u. Team), mit Kleinkinderkirche und Kinderkirche, anschl. Mittagessen
- So. 02.03.** 10.00 Uhr: Gottesdienst, gestaltet von der Konfirmandengruppe  
des 1. Bezirks
- So. 09.03.** 10.00 Uhr: Pfarrer i.R. Benz mit Minikirche
- So. 16.03.** 10.00 Uhr: Pfarrer Sigloch/Taufen
- Do. 20.03.** 19.30 Uhr: Nacht der verlöschenden Lichter/Pfr. Ziegler
- Fr. 21.03.** 10.00 Uhr: Pfarrer Sigloch mit der Kantorei und Abendmahl
- Sa. 22.03.** 20.45 Uhr: Osternachtfeier mit Taufen/Pfarrerin Gilch-Messerer
- So. 23.03.** 10.30 Uhr: Mosaik-Gottesdienst „Ostern“ (Pfr. Sigloch, Pfr. Ziegler  
u. Team), mit Kleinkinderkirche und Kinderkirche, anschl. Mittagessen
- Mo. 24.03.** Gottesdienst im Hohbuch-Gemeindezentrum
- So. 30.03.** 10.00 Uhr: Pfarrerin Gilch-Messerer und Team mit Start des  
Jubiläumsprojektes

## ... und im Seniorenzentrum am Markwasen

---

- So. 10.02.** 9.30 Uhr: Pfarrerin Pilgrim-Volkmer
- So. 24.02.** 9.30 Uhr: Pfarrer Enz
- So. 09.03.** 9.30 Uhr: Pfarrer Enz
- Fr. 21.03.** 9.30 Uhr: Pfarrerin Pilgrim-Volkmer
- So. 23.03.** 9.30 Uhr: Pfarrerin Gilch-Messerer



## Liebe Gemeindeglieder

für eine sog. „100-Tage-Bilanz“ im Amt des Reutlinger Prälaten ist es (noch) zu früh. Aber einen Brückenschlag zu meinem Dienstantritt im Advent will ich wagen. Für mich gewinnt das Kirchenjahr zunehmend an Bedeutung für meinen Lebensrhythmus. Im Advent, in der vorweihnachtlichen Fastenzeit, habe ich meinen Dienst begonnen. Jetzt, wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, steht wieder eine Fastenzeit vor der Tür. Die Passionszeit, die 40 Tage von Aschermittwoch bis zum Ostersonntag, gewinnen in unserer evangelischen Kirche zunehmend an Bedeutung. Wir Evangelischen haben das Fasten entdeckt! Und zwar nicht nur wegen der Figur – das mag manchmal ein guter Grund zum Fasten sein.

Viele Menschen sehnen sich nach einer Zeit der inneren Besinnung. Und sie entdecken dabei die geistliche Dimension des Fastens. Wer innerlich frei wird von den Dingen und Gewohnheiten, die unseren Alltag prägen, spürt auf besondere Weise, was Jesus meint, wenn er sagt: „Ich lebe, und ihr sollt auch leben!“ Jesus hat 40 Tage in der Wüste gelebt und gefastet.

„Sieben Wochen ohne“ – so lautet die Fastenaktion der Evangelischen Kirche. Dieses Jahr lautet ihr Motto: »Verschwendung – sieben Wochen ohne Geiz!« Die Initiatoren beschreiben die Zielsetzung mit folgenden Gedanken: „Die Menschen in unserer Welt brauchen dringend einen Frühling der Herzen ... Eine geizige Welt schliddert in eine zweite, in eine soziale Klimakatastrophe – außen die Erderwärmung, innen die Eiszeit kalter Berechnung. Wenn alle aufhören, mit ihren Gaben zu



geizen – seien sie materieller, seelischer oder geistiger Art –, dann taut das Eis in den Herzen.“ Sieben Wochen ohne Geiz! Wir sind (nicht nur) in diesen sieben Wochen eingeladen, unsere Menschlichkeit, unsere Nächstenliebe zu verschwenden. Übrigens: die Liebe ist das Einzige, das zunimmt, wenn wir es verschwenden. In der Passionszeit, am Karfreitag und erst recht am Ostermorgen, am leeren Grab, dürfen wir erkennen: Gott geizt nicht – mit seiner Liebe!

Ich wünsche Ihnen eine verschwenderische Fastenzeit und die Vorfreude auf den Osterjubiläum!

Ihr

Thomasmesse

## Zehn Jahre in Reutlingen – 20 Jahre in Helsinki

Finnlands beliebtester Gottesdienst, die Thomasmesse, wird 20 Jahre alt. Über Nürnberg und München kam diese Gottesdienstform vor genau zehn Jahren nach Reutlingen. Hier wird sie seither jeweils am dritten Sonntag in den „ungeraden“ Monaten gefeiert. Zum kleinen Jubiläum gibt's am Sonntag, 16. März, 18 Uhr (Palmsonntag) in der Marienkirche eine Thomasmesse mit dem Thema „Zweifeln und Staunen“.

Olli Valtonen, Pfarrer und Journalist, und Miika Ruokanen, Professor für Ökumenische Theologie, suchten nach einer Gottesdienstform, welche Menschen anspricht, die sich im „normalen“ Gottesdienst nicht wiederfinden.

Man wählte als Namenspatron den Jünger Thomas, den Zweifelnden, um schon durch die Namensgebung anzudeuten, dass Fragende und Suchende willkommen seien.

Die entscheidenden Merkmale der Thomasmesse sind:

- die wichtige Rolle der Laien bei Vorbereitung und Durchführung,
- eine Atmosphäre von Gebet und menschlicher Beratung,
- der Einsatz verschiedener Musikstile,
- das Aufleben von frühchristlichen sakramentalen und liturgischen Elementen – zum Beispiel Salbung mit Öl,
- die Feier des heiligen Abendmahls.

In einer „Offenen Zeit“ nach der Predigt haben die Gottesdienstbesucherinnen und –besucher die Möglichkeit, aus verschiedenen Angeboten auszuwählen und das zu tun, was ihnen hilfreich und wichtig ist. Sie können zum Beispiel einen Raum der Stille aufsuchen und dort ganz zur Ruhe kommen. Großen Zulauf haben immer die Stationen hinter dem Altar, an denen man sich segnen und mit Öl salben lassen kann. Die Menschen kommen mit ganz unterschiedlichen Geschichten und hoffen auf Zusage und Ermutigung.



Eine weitere Station ist die Gebetswand, an die persönliche Gebetsanliegen angepinnt werden können.

Das Team von zurzeit etwa 30 Mitarbeitenden verschiedener Konfessionen hat viele Möglichkeiten mitzugestalten und mit zu entscheiden. Dass dies als wertvoll empfunden wird, äußert sich auch in dem persönlichen Statement eines Mitarbeitenden: „Ein Gottesdienst, in dem jeder (auch ich) mich einbringen kann und darf, in dem jedes Mal neu überlegt wird, wie wir ihn gestalten wollen, in dem ich aber auch jedes Mal neu entscheiden kann, wie viel ich mich einbringen will.“

*Renate Löffler und Bärbel Tesche*

## Ostern einmal anders erleben

### **Reutlinger Ostergarten vom 2. bis 16. März in der Christuskirche**

Ostern ist die zentrale Botschaft unseres Glaubens und unserer Kirche und es ist uns ein Anliegen, diese Botschaft immer wieder neu zu vermitteln und erlebbar zu machen. In der Zeit vom 2. bis 16. März findet deshalb in der Christuskirche in Reutlingen ein **Sinnenpark Ostergarten** statt.

Die Besucherinnen und Besucher tauchen ein in die Zeit Jesu und können die Passions- und Osterzeit intensiv erleben. Entsprechend gestaltete Kulissen, Musik, Hör szenen, Essen und Trinken tragen dazu bei, Ostern mit vielen Sinnen wahrzunehmen.

Die Führungen für alle Altersgruppen dauern 45 bis 60 Minuten. Bei Interesse können Sie sich ab dem 28. Januar im Haus



der Familie ☎ 92 96 11 anmelden. Eintritt: 2,50 Euro/Erw., 1 Euro/Kinder. Veranstaltet wird der Ostergarten von der Gesamtkirchengemeinde Reutlingen in Zusammenarbeit mit den ev. Kindergärten, dem esjw, dem ejr, der ev. Fachschule sowie vielen Ehrenamtlichen.

*Simone Neu-Wagner und Steffi Bröckel*

## Theatergottesdienst

---

Am Karfreitag, **21. März**, findet um 20 Uhr in der Jubilatekirche in Orschelhagen wieder der traditionelle Theatergottesdienst statt. Eine Jugendlichengruppe entwickelt mit Theaterpädagoge Olaf Peters ein szenisches Stück zur Passionszeit.

## Familienfreizeit

---

Die Freizeit „Familienfrühling“ des esjw im Paulushaus in Schwäbisch Gmünd findet von 11. bis 13. April statt. Info und Anmeldung bei der Service- und Geschäftsstelle des esjw unter ☎ 33 92 69.

## Konzerte

---

### Christuskirche

Sa., 8. März, 20 Uhr: I. Strawinsky: Werke für Bläser und Chor. A. Bruckner: Messe emoll. Philharmonia-Chor Reutlingen und Orchester. Leitung: Martin Künstner.

Sa. 15. März, 19 Uhr: G.P. Telemann, Lukas-Passion. Kantatenchor Christuskirche, Kantorei Mauritiuskirche und Orchester. Leitung: Tanja Luthner, Michaela Frind.

So. 16. März, 20 Uhr: „The very best of black Gospels“. Solisten aus den Südstaaten

(USA) auf Europatournee. Leitung: Musical Direktor Dwight Robson.

### Katharinenkirche

Do., 21. Februar, 20 Uhr: Liturgische Gesänge der russisch-orthodoxen Kirche und russische Volkslieder, vorgetragen vom Vokalensemble „Russische Seele“ aus St. Petersburg.

## Weltgebetstag am 7. März

---

Die Liturgie unter dem Thema „Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen“ wurde von Frauen aus Guyana erstellt, einem Karibikstaat, der an der Schulter des südamerikanischen Kontinents gelegen ist.

Gottesdienste zum Weltgebetstag in der Gesamtkirchengemeinde Reutlingen:

**14.30 Uhr:** Citykirche (Nikolaikirche)

(mit Kinderbetreuung),

Ev. Christuskirche

**19 Uhr:** Kath. St. Peter und Paul Kirche, Storlach

**19.30 Uhr:** Kath. Heilig-Geist-Kirche,

Kath. St. Wolfgang-Kirche,

Ev. Mauritiuskirche, Betzingen,

Ev. Gemeindezentrum Hohbuch,

Kath. St. Andreas-Kirche, Orschelhagen

## Inner-Wheel-Bazar

---

„Schnäppchenjagd für einen guten Zweck“  
Ihren traditionellen Flohmarkt und Second-Hand-Bazar veranstalten die Frauen des Inner-Wheel Clubs Reutlingen-Tübingen am **Donnerstag, 28., 9-18 Uhr** und am **Freitag, 29. Februar von 9-17 Uhr im Matthäus-Alber-Haus**. Info: Dr. Adelheid Haag, ☎ (0 70 71) 6 11 08

## Häusliche Gewalt überwinden

Ausstellung im Spitalhofsaal, Wilhelmstr. 71: „Rosenstraße 76“. Eine interaktive Ausstellung zum Thema. Eröffnung ist am **5. März um 17 Uhr** mit OB B. Bosch und Sozialdezernent A. Bauer. Dipl.Päd.u. Soz.päd Katrin Lehmann, wird einen Vortrag zum Thema „Wege aus häuslicher Gewalt“ halten. Mit dabei ist die Theatergruppe TACKLACK unter der Leitung von Paul Siemt. **Bis 15. März** ist die Ausstellung werktags von 9-18 Uhr und Sa/So von 10-17 Uhr geöffnet.

## Eltern sind nicht immer schuld

Freitag, 14. März, 20 Uhr, im Haus der Familie. Vortrag von Dipl. Psych. Ch. Eichhorn. Dieser Abend will Eltern helfen, gelassener zu reagieren, wenn sich ihre Kinder nicht so entwickeln wie gewünscht.



## MitarbeiterInnen gesucht!

Können Sie gut zuhören? Haben Sie ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte von Kindern und Jugendlichen? Dann suchen wir genau Sie für das Kinder- und Jugendtelefon des Kinderschutzbundes Reutlingen. Eine intensive Schulung bereitet Sie einmal wöchentlich ab 11. Februar



2008, 18 Uhr auf den Telefondienst vor. Information unter ☎ (0 71 23) 36 79 40 oder ☎ (0 70 72) 13 15 66 .

## Theater Mausefalle e.V. spielt:

**Was zählt, ist die Familie!** von Joe DiPietro. Regie: Frieder Leube.

Der 29jährige Nick wird von seinen beiden Großeltern nach Strich und Faden verwöhnt. Aber aufopferungsvolle Liebe kann auch ganz schön anstrengend sein. Als er ihnen ankündigt, er werde sie verlassen,



um in Seattle beruflich Karriere zu machen, sind sie entsetzt: Nick muss gehalten werden. Dem Autor ist mit dieser sehr menschenfreundlichen Komödie ein kleines Meisterwerk der Unterhaltung gelungen.

**Sa., 1. 3., 20 Uhr:** Ev. Gemeindehaus, Orschel-Hagen

**Fr., 4. 4., 20 Uhr:** Tonne Planie 22, Reutlingen

## Impressum

**Herausgeber:** Evangelische Gesamtkirchengemeinde Reutlingen

**Redaktionsadresse, VisdP:** Evangelisches Dekanatamt, Pfarrerin Christina Hörnig, Lederstr. 81, 72764 Reutlingen  
Telefon: (0 71 21) 31 24 43  
Fax: (0 71 21) 31 24 49  
E-mail: Christina.Hörnig@kirche-reutlingen.de



**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:**  
**28. Februar 2008**

Die Kreissparkasse Reutlingen unterstützt uns bei der Herausgabe der Gemeindebriefe.

[www.kirche-reutlingen.de](http://www.kirche-reutlingen.de)

